

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 64/16 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

In seiner Komödie „Dr. Knock oder der Triumph der Medizin“ beschreibt der französische Schriftsteller Jules Romains einen gerissenen Mediziner, der weniger ein Fachmann, dafür aber ein sehr guter Menschenkenner ist. Dr. Knock lässt sich auf dem Land nieder und verwandelt binnen kürzester Zeit eine durch und durch robuste und gesunde Bevölkerung in lukrative Dauerpatienten bzw. willfähige Sklaven seiner Medizin. Dies gelingt ihm, indem er in den Menschen künstlich ein besorgniserregendes aber zum Teil rein fiktives Problembewusstsein erzeugt, wofür er dann sogleich seine Lösungen anbietet.

Diese Ausgabe zeigt an Beispielen auf, dass sich solche „Dr. Knocks“ in verschiedenste Bereiche unseres Lebens eingemischt haben, um diese dann – nicht gerade uneigennützig – nach eigener Willkür umzugestalten.

Die Redaktion (hm.)

Frühsexualisierung – Förderung des Kinderschutzes?

af. Dass Frühsexualisierung das „Muster der Pädophilen“ schlechthin sei, erklärte der Wiener Psychiater und Psychotherapeut Raphael Bonelli: Sexuelle Übergriffe gegen Minderjährige würden schließlich stets damit beginnen, „dass der Täter beim betroffenen Kind zuerst dessen Aufklärung fördert und in ihm ein außergewöhnliches, nicht dem Alter angepasstes Interesse an Sexualität weckt“. Laut Raphael Bonelli sei es wissenschaftlich widerlegt, dass bloßes Wis-

sen über Sexualität vor Übergriffen schütze. Auch beim Umgang mit Pornographie schaffe diese Aufklärung mehr Probleme als Lösungen. Gemeinsames Problem vieler Pornosüchtiger in der therapeutischen Praxis sei, schon früh mit Sexualität in Berührung gekommen zu sein, „in einer Form, mit der sie nicht umgehen können“. Sexualerziehung, wie in verschiedensten Bildungsplänen gefordert, würde insgesamt zu „Kollateralschäden* in den Kinderseelen“

führen. Mit Bonellis Aussagen aus der therapeutischen Praxis ist das Argument des Kinderschutzes für die schulische Sexualerziehung eindeutig widerlegt. Daraus wird deutlich, dass die Drahtzieher der Frühsexualisierung nicht den Kinderschutz fördern, sondern auch den Pädophilen in die Hände arbeiten. [1]

*ein Schaden, der nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Ziel steht, aber dennoch in Kauf genommen wird

LP 21 – wachsender Widerstand gegen staatliches Umerziehungsprogramm

mse. Der Lehrplan 21, der offiziell die 21 Schulsysteme der Deutschschweizer Kantone angleichen soll, gerät zunehmend in Kritik. Das im Lehrplan verfolgte Kompetenzkonzept, welches von der OECD* maßgeblich entwickelt wurde, bringt nachweislich die Gefahr eines sinkenden Bildungsniveaus mit sich. Das Unterrichtsgeschehen wird gleichgeschaltet und kontrollierbar, wodurch eine kreative und bedürfnisorientierte Gestaltung des Unterrichts verloren

geht. Noch größer wird die Gefahr eingestuft, die Persönlichkeit der Schüler durch vorgeschriebene Denkmuster zu beeinflussen und zu manipulieren, bis hin zu vorbehaltlosen Anpassungen.

Durch zahlreiche Volksinitiativen in insgesamt zwölf Kantonen zeigt sich, dass die breite Bevölkerung diesen Eingriff in die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder durchschaut hat und aktiv ablehnt. Um sich gegen einen staatlichen Umerziehungs-

plan in Form einer Agenda zu wehren, wurde im Kanton Bern sogar die Forderung eines rückwirkenden Mitspracherechts der Bevölkerung über die Einführung neuer Lehrpläne bei der Staatskanzlei eingereicht. [2]

*Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die den Kompetenzbegriff kreierte und in allen OECD-Mitgliedsländern vorantreibt. Sie versteht unter „Kompetenz“ die „Fähigkeit zur inneren und äußeren Anpassung an die gegebenen Verhältnisse in Gesellschaft und Wirtschaft.“

Mit kostenlosen Krippenplätzen ins gesellschaftliche Chaos

ah. Durch Gebührenfreiheit in Krippen sollen in Berlin demnächst noch mehr Kinder bereits ab dem ersten Lebensjahr staatlich versorgt werden. Darauf einigte sich die Berliner Regierungskoalition aus SPD und CDU. Die frühkindliche Eltern-

Kind-Entfremdung wird weiter als wertvolle Bildungsmaßnahme verkauft. Doch Krippenbetreuung wirkt sich negativ auf die sozio-emotionalen Kompetenzen der Kinder aus. Ein Großteil der unter Dreijährigen (75 – 95 %) leiden unter erheb-

lichem chronischem Stress, der gravierende negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Gehirns der Kleinen hat. Durch die sog. NICHD-Studie* wurde schon vor Jahren deutlich: Je mehr Zeit unter Dreijährige in einer Einrichtung verbrachten, desto stärker zeigten sie später aggressive Verhaltensweisen wie Streiten, Kämpfen, Sachbeschädigungen, Prahlern, Lügen, Schikanieren, Gemeinheiten begehen, Ungehorsam oder häufiges Schreien. Weil Politik und

Medien seit Jahren die bekannten Gefahren einer zu frühen Fremdbetreuung ignorieren und verschweigen, entlarven sich die kostenlosen Krippenplätze als ein weiterer Faktor zur Destabilisierung der Familien und der ganzen Gesellschaft. [3]

*Studie des National Institute of Child Health and Human Development (NICHD), die in den USA durchgeführt wurde. In dieser Studie wurde die Entwicklung von mehr als 1000 Kindern vom ersten Lebensmonat an über inzwischen mehr als sieben Jahre hinweg erforscht.

Quellen: [1] Abendland Nr. 291, Dez. 2015 [2] www.kla.tv/9000 | www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/lehrplan_21_im_sperfeuer-2803 Medienmitteilung Initiativkomitee Kanton Bern

[3] www.freiewelt.net/interview/krippenbetreuung-sorgt-bei-kindern-fuer-stoerungen-10044174 |

Dr. med. Dorothea Böhm: Vortrag „Mutter-Kind Beziehung in den ersten Lebensjahren“, Compact Konferenz Leipzig, 23.11.2013

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Bringt autarke Holzbeheizung zu wenig Steuereinnahmen?

cam. Seit Jahren bieten Holzöfen nicht nur eine Alternative zur Öl-, Gas- oder Elektroheizung, sondern sind auch Ausdruck eines Lebensstils. Denn Brennholz und Holzpellets sind CO₂-neutral und als einheimische Energieträger günstig, weil steuerbegünstigt (keine Ökosteuer, Mehrwertsteuer = 7%). Dies ist für viele Haushalte ein Grund, einen solchen Feststoff-Ofen als Erst- oder Zusatzheizung zu betreiben oder als autarke Wärmequelle und Koch-/ Backgelegenheit für Notzeiten vorzuhalten. Doch durch neue gesetzliche Feinstaub-Regelungen soll der

Einsatz solcher Feststoff-Öfen, speziell in privaten Haushalten, eingedämmt bzw. gänzlich vermöglicht werden. Die neuen Regelungen (Bundes-Immissionschutzverordnung) sehen vor, den Feinstaubausstoß für Öfen auf 0,04 Gramm Feinstaub pro Kubikmeter Rauch bis zum Jahr 2024 schrittweise zu begrenzen. Das Nachrüsten von Filtern wird sich für viele Heizanlagen wirtschaftlich nicht lohnen. Geht es wirklich um den Feinstaub oder sind autarke Wärmequellen grundsätzlich unerwünscht, weil sie u.a. zu wenig Geld in die Steuerkassen bringen? [4]

Welt-AIDS-Tag 2016: Effiziente Behandlungsmethoden weiterhin totgeschwiegen!

ch./gr. Am jährlichen Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember wird zum Kampf gegen AIDS und zur Solidarität mit HIV-Infizierten aufgerufen. AIDS wird seit langem mit antiviralen Medikamenten behandelt, die laut dem Arzt Dr. Claus Köhnlein in den ersten Jahren, aufgrund der hohen Dosen, die Sterblichkeit der an AIDS erkrankten Patienten dramatisch erhöhte. Die Anfänge der medikamentösen Therapie gegen AIDS hat auch die Ärztin Frau Juliane Sacher miterlebt. Bis ins Jahr 1987 gab es weltweit keine einheitliche Therapieempfehlung. Aus diesem Grund wurden in einer Studie der deutschen Bundesregierung neben den antiviralen Medikamenten auch alternative Behandlungsmethoden zugelassen. Frau Sacher, sowie ein Arzt in Berlin, behandelten ihre Patienten sehr erfolgreich mit alternativen Be-

handlungsmethoden. Doch die Studie wurde 1993 vorzeitig beendet. Laut Frau Sacher wurden keine weiteren Ergebnisse veröffentlicht und sämtliche Daten sind nicht mehr verfügbar. Geht es den Verantwortlichen im Gesundheitswesen vielleicht darum, AIDS-Patienten im Interesse der Pharmaindustrie in einer lebenslangen Abhängigkeit von teuren Medikamenten zu halten, deren Nebenwirkungen wiederum mit ebenso profitablen Medikamenten behandelt werden sollen? [6]

„Niemand zählt diese Morde der Ärzte, wie man vorzeiten die Morde der Inquisition nicht zählte, weil man des Glaubens war, sie würden zum Heil der Menschheit beitragen.“
Leo Nikolajewitsch Graf Tolstoi,
russischer Schriftsteller

Klimawandel und CO₂ nur Vorwand für Sonderabgaben?

mr. Das Gemisch der Luft besteht zu knapp 21 % aus Sauerstoff, zu 78 % aus Stickstoff und zu knapp 1 % aus dem Edelgas Argon. Kohlendioxid (CO₂) kommt in der Luft nur in einer Konzentration von 0,038 % vor. Von diesem CO₂ produziert die Natur 96 % durch Vulkanausbrüche, Waldbrände, Verrottungsprozesse etc. selbst. Die restlichen 4 % verursacht der Mensch, das sind im Gemisch unserer Luft tatsächlich nur 0,00152 %. Laut dem Meteorologen Dr. Thüne wurde durch die sogenannte CO₂-Hypothese eine alternativlose Ideologie kreiert, welche nicht mehr hinterfragt werden darf. Diese behauptet nämlich, dass das Kohlendioxid klimaschäd-

lich sei und den Motor des Klimawandels darstelle. Hier sind Zweifel berechtigt, wie es im Dezember 2007 über 100 Wissenschaftler aus allen Erdteilen in einem offenen Brief an den Generalsekretär der UNO zum Ausdruck brachten. Aber deren stichhaltigen Argumente gegen die CO₂-Hypothese wurden kurzum ignoriert oder als inkompetent dargestellt. Wenn man bedenkt, dass diese CO₂-Hypothese – allein auf die BRD bezogen – etwa 50 Milliarden Euro jährlich an Kosten für die Verbraucher bedeutet, nämlich durch Steuern und indirekte Belastungen, liegt der Verdacht nahe, dass ausschließlich kommerzielle Interessen dahinter stehen. [5]

Gefährdung durch Mobilfunkstrahlung – Politik in der Verantwortung!

ch./hm. Laut neuesten Erhebungen zur Mediennutzung besitzen 98 % der 12- bis 17-Jährigen ein Mobiltelefon, 97 % davon ein Smartphone. Die weit verbreitete Handynutzung hat die Folge, dass Jugendliche diese vermehrt abends nutzen. Eine weitere Erhebung zeigt, dass 70 % der Jugendlichen ihr Smartphone nachts nicht abstellen. Dadurch kommt es vermehrt zu Schlafstörungen und insgesamt zu einer kürzeren Schlafdauer. Schlafentzug wiederum ist die Ursache für das bei Jugendlichen häufige Auftreten von depressiven Symptomen. Bei diesen Untersuchungen blieben die schädigenden Wirkungen der gepulsten hochfrequenten elektromagnetischen Mobilfunkstrahlung sogar noch unberücksichtigt.

die Sendeleistung von Mobilfunkanlagen bis auf das 11-fache zu steigern, wogegen sich ein heftiger Widerstand vonseiten der Schweizer Bevölkerung regte. Wie nun in der Schweiz sollte für alle Politiker die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen als eine der obersten Prioritäten stehen. Weit über dem Interesse der Wirtschaft, die höhere Sendeleistungen und Datenübertragungen einzig für einen größeren Absatz von Smartphones durchsetzen will! [7]

Am 8.12.2016 stimmte der Ständerat der Schweiz gegen die geplante und vom Schweizer Nationalrat bereits bewilligte Modernisierung der Mobilfunknetze. Diese hätte nämlich ermöglicht,

Schlusspunkt •
Wer weiß von weiteren solcher gerissenen „Dr. Knocks“, die – egal auf welchem Gebiet – in den Menschen künstlich ein Problembewusstsein oder falsche Rückschlüsse erzeugen und dann sogleich ihre eigennützigen Lösungen anbieten? Bitte fundierte Infos weiterleiten an SuG@infopool.info.
Die Redaktion (hm.)

Quellen: [4] www.heizpellets24.de/news/artikel/001082 | www.baulinks.de/webplugin/2014/2140.php4 [5] *Dipl. Met. Dr. Phil Wolfgang Thüne, ehemals Meteorologe beim Deutschen Wetterdienst, zeitweise Klimabeirat der Bundesregierung:* www.youtube.com/watch?v=kfcaNIW16G8 [6] www.kla.tv/9481 | www.raum-undzeit.com/r-z-online/bibliothek/gesundheit/aids/ [7] www.kla.tv/9487 | www.aefu.ch/fileadmin/user_upload/aefu-data/b_documents/oekoskop/oekoskop_16_1.pdf

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 31.12.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein